

Becher, Silber, innen, zum Theil aussen vergoldet, 20,2 cm hoch, 10,5 cm Fussweite, 12,8 cm Kelchbreite. Fuss mit Wulsten, Kelch glatt, cylindrisch, nur oben und unten mit einem Streifen feinen Bandornamentes versehen. Inschrift:

Herr Graff von Wackerbarth hat schon seit vielen Jahren  
Ein Schütze wollen seyn, und ist auch wohl erfahren,  
Ihm wurden Lust- und Ernst-Geschütze wohl bekandt,  
Die Er zu seinen Ruhm gebraucht in manchen Land,  
Was Ihm die Schützen Kunst in Moritzburg bescheret,  
Hat Er der Compagnie vor ihre Lehr verehret.  
Drum wünscht das Schützen Corps, ergreifend den Pocal:  
Vivat der Gouverneur! Vivat der General!

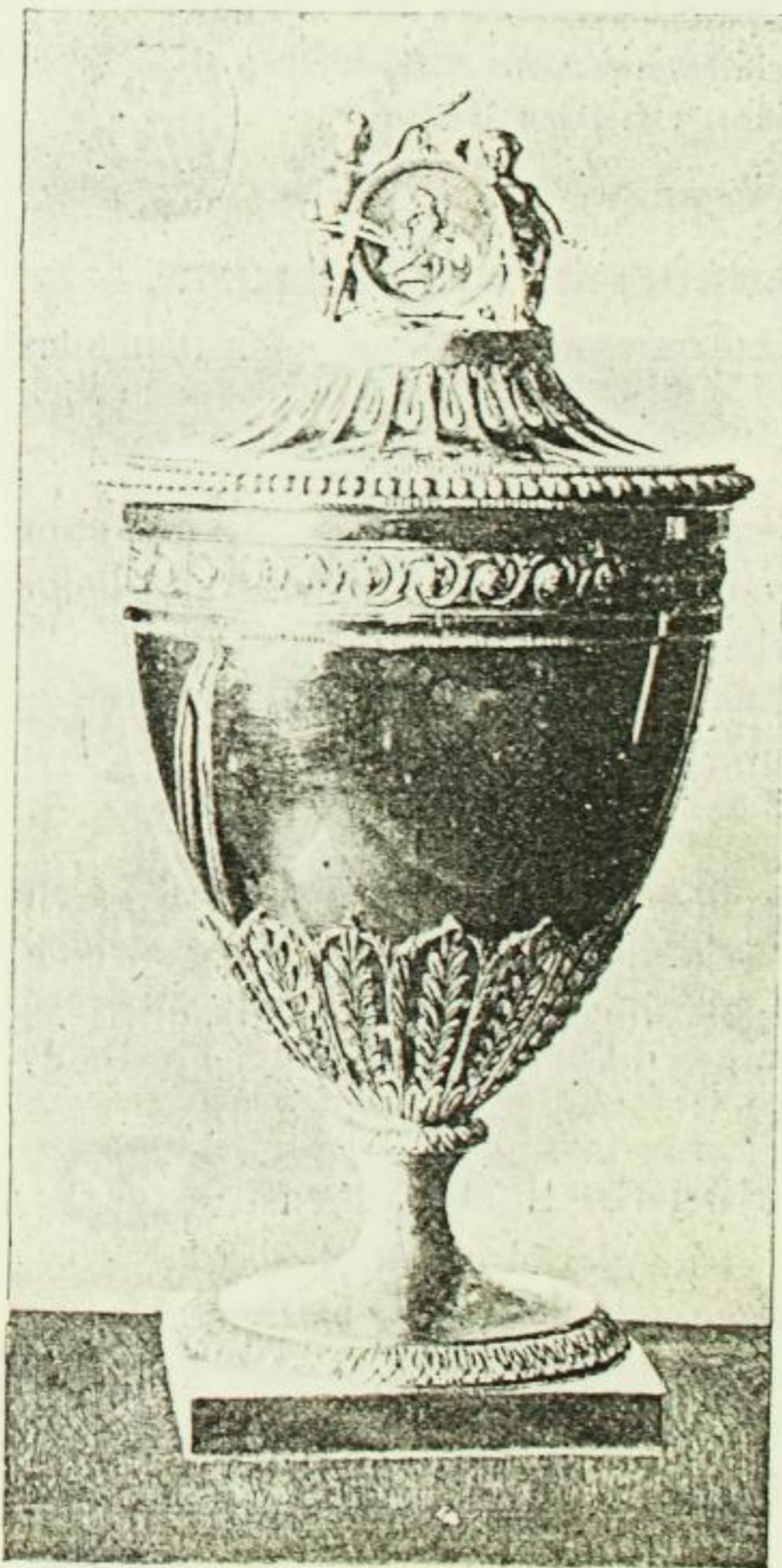


Fig. 632. Bogenschützengesellschaft, Deckelpokal.

25,2 cm ohne diesen, 12,2 cm Kelchweite, 12 cm Fussbreite. Am Fusse getrieben zwischen ornamentalem Rankenwerk drei Medaillonreliefs, römische Helden darstellend. Der Nodus mit kleinen Schnecken verziert. An dem cylinderförmigen Theile der Cuppa zwischen den Ausladungen oben und unten feines Bandornament und Lorbeerwülste. Deckel ähnlich wie der Fuss; als Knopf die Gestalt des Amor mit dem Hute auf dem Kopfe, die Armbrust im linken Arme, einen Pfeil in der Rechten.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, der Jahresmarke S und obenstehendem Zeichen. Zweite Hälfte des 18. Jahrh.

Deckelpokal (Fig. 632), Silber, vergoldet, 37,5 cm hoch mit Deckel, 25 cm ohne diesen, 12,8 cm Kelchweite, 17 cm Fussbreite. In Form einer Urne; quadratischer Fuss, glatter eiförmiger Kelch, unten mit aufgesetzten Ranken verziert. Auf dem Deckel stehen zwei Putten neben einer Doppelmedaille, mit Armbrüsten, der eine erhebt einen Lorbeerkranz. Auf der einen Seite der Medaille das Portrait des Prinzen Albert von Sachsen-Teschen mit der Umschrift:

Albert. Reg. Pol. et Lithua. Prin. D. Sax. Tessin.

auf der anderen das seiner Gemahlin:

Maria Christina Arch. D. Aus. D. Sax. et Thessinae.

Im Innern des Deckels die Inschrift:

Der Bogenschützengesellschaft Dresdens |  
Als Beweis von Zuneigung und Achtung |  
von Maria Christina Erzherzogin von |  
Oesterreich MDCCLXXXIII.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, der Jahresmarke T und dem Zeichen des Goldschmieds F. R.(?) Schroedel.

Prachtstück in bestem klassizistischen Stil.

Deckelpokal, Silber, vergoldet, Prachtstück. 35 cm hoch mit Deckel,